

760. Eclipsis solis.

764. Eclipsis solis.

768. Pipin rex obiit; Karl et Karlomannus filii eius regnare coeperunt.

796 (f. 795). VI. Kal. Ianuarii Adrianus papa obiit.

797 (f. 800). et Karolus in imperatorem a Leone consecratur<sup>1</sup>.

803 (gemeint ist 813 für 814). V. Kal. Febr. Karolus obiit.

816. Leo papa obiit.

818 (f. 817). Stephanus papa obiit.

824. Paschalis papa obiit.

827. Eugenius papa obiit.

830 (f. 827). Valentinus papa obiit.

Zu beachten ist, dass beim Jahre 741 die Notiz über Leos Tod und Constantins Nachfolge wie in den Annales Aquenses (und Stabulenses, unten S. 34) zwischen die Angaben über Karls Tod und die Nachfolge seiner Söhne eingeschaltet ist. Man sieht daraus, dass sie in der Urschrift nachträglich zugefügt war. Die Eintragungen über die Päpste von Leo bis Valentin lassen vielleicht auf engere Verwandtschaft dieser Annalen mit den Auscienses (durch Benutzung eines gemeinsamen Mittelgliedes) schliessen.

### 3. Die Annalen von Prüm und Stablo (Stavelot).

Aus der Uebereinstimmung der Annales Prumienses (SS. XV, 1289 ff.) mit Reginos Chronik ergibt sich die Notwendigkeit, als Quelle beider ältere Annalen von Prüm anzunehmen, die bis zu Reginos Zeit in Prüm fortgeführt worden sind. Dieselben haben bis 860 mittelbar auch den Annales Stabulenses (SS. XIII, 39 ff.) als Quelle gedient<sup>2</sup>.

Die erhaltenen Annales Prumienses, in einer Madrider Hs. aus Lüttich, sind, wie Holder-Egger in der Vorrede zur Ausgabe darlegt, wahrscheinlich erst im Jahre 922 auf Geheiss des zum Bischof von Lüttich ernannten Abtes Richari von Prüm aus den älteren abgeschrieben und nach Lüttich mitgenommen worden, wo sie nachher noch bis

---

1) Der Ausdruck ist auch hier von den fuldisch-hersfeldischen Annalen ('imposita sibi a Leone papa corona') beeinflusst. 2) Vgl. N. A. XV, 318 ff.